

24. Satin Club-Vergleichsschau 2023

Am 21./22.10.2023 fand in Sandbostel die 24. Satin Club-Vergleichsschau statt. Ausrichter war der Satin-Club Hannover mit reichlicher Unterstützung der Rassekaninchenzuchtvereine F158 Bremervörde und F523 Gnarrenburg. Die Ausstellungsleitung bedankte sich mehrmals bei den Mitgliedern der beiden Vereine für die tatkräftige Unterstützung, denn ohne diese wäre die Durchführung so nicht möglich gewesen. Bereits in der Schauwoche am Montag haben die ersten Vorbereitungsarbeiten in der Ausstellungshalle und Festgebäude begonnen. So war es möglich den Aufbau am Dienstag komplett und pünktlich fertig zu stellen. Rund 30 Helfer sorgten dafür, dass am Mittwoch keine Restarbeiten mehr vorhanden waren und jeder zu Hause seine Tiere in Ruhe final schaufertig machen oder Zeit mit der Familie verbringen konnte. Der Donnerstag war dann der Startschuss für die Züchter. Aus ganz Deutschland fuhren die Aussteller durch das gesamte Bundesgebiet um ihre Tiere ein zu liefern. In der folgenden Tabelle wird aufgezeigt woher die 444 Satinkaninchen angereist sind.

Länderstatistik

Hannover	159
Westfalen	74
Württemberg-Hohenzollern	56
Rheinland	36
Baden	31
Bayern	28
Sachsen	28
Schleswig Holstein	12
Saarland	12
Berlin Mark Brandenburg	4
Rheinland Nassau	4
Meldeergebnis	444

Am Freitag war es dann soweit und die Schau ging mit der Bewertung so richtig los. Aus einem Beschluss heraus ist die Bewertung ausschließlich von Preisrichtern durchgeführt worden welche keinem Satinclub angehören. Sieben Preisrichter, um Obmann Hans-Heinrich Müller, sorgten für eine reibungslose und harmonische Bewertung. Zuträger kamen aus den Reihen der Ausrichter und aus dem Satinclub Hannover. Hier ist klar zu erwähnen das Bewertungen ohne Helfer/Zuträger nicht mehr durchführbar wären und ihnen gilt der gleiche Dank wie den amtierenden Preisrichtern. Während der Bewertung wurde bereits die Preisverteilung durch Gert Dölling und Tobias Nöppert vorgenommen denn die Zeit hinten raus wurde knapp. Fleißige Helfer mussten dafür sorgen das bis 17 Uhr die Ausstellungshalle hergerichtet ist und die ersten Kataloge zur Verfügung stehen. In einem Kraftakt wurde dies alles geschafft und den Ausstellern wurde die Möglichkeit gegeben vor dem Züchterabend ihre Ergebnisse an zu schauen obwohl die Ausstellung noch nicht eröffnet war.

Mit Feierlaune wurde dann der Züchterabend im Hüsselhus, nur wenige hundert Meter von der Ausstellungshalle entfernt, eingeläutet. Das Hüsselhus ist eine tolle Location uriger Art. Ein restauriertes Reetdachhaus und tollem Kopfsteinpflasterboden, in Verbindung mit freigelegtem Fachwerk und offenem Kaminfeuer, machte die Veranstaltung zu einem Event mit toller Atmosphäre. Begonnen hat die Veranstaltung mit Ansprachen vom Ausstellungsleiter Gert Dölling und AG-Sprecher Tobias Nöppert. Beide gingen im Wesentlichen auf die geleistete Arbeit der Helfer und Clubs ein und bedankten sich bei allen Beteiligten. Ein besonderer Dank gilt den Familien die viele Tage ein Backup im privaten Bereich geschaffen haben. Zur Freude der Ausrichter konnten auch

hochrangige Politiker für die Veranstaltung gewonnen werden. Dr. Marco Mohrmann (Landtagsabgeordneter und Generalsekretär der CDU in Niedersachsen) fand lobende Worte für Kleintierzüchter. Er selbst ist im ländlichen Bereich aufgewachsen. Kaninchen hat er früher selber gehalten und kann daher sehr gut mit reden und das Hobby nachvollziehen. Er sieht die Kleintierzucht als wichtiges Hobby. Laut seinen Aussagen ist es wichtig das Kinder und Jugendliche bereits im jungen Alter kennen lernen Verantwortung zu übernehmen. Dies ist mit Tieren aber auch in mitgliederstarken Vereinen sehr gut umsetzbar. Positiv ist zudem der soziale Kontakt denn viele Menschen haben ihr Leben digitalisiert und so fehlt des Öfteren die Bereitschaft was mit Mitmenschen zu unternehmen. Mohrmann lobte zudem den Zusammenhalt in Vereinen und Organisationen und würdigte die Arbeit der Züchter die sich 365 Tage um ihre Tiere kümmern. Als weiterer Ehrengast konnte Erich Gajdzik (stv. Landrat vom Landkreis Rotenburg/Wümme) begrüßt werden. Er brachte klar zum Ausdruck das die Oste-Region schon seit Jahrzehnten für erfolgreiche Rassekaninchenzucht bekannt ist. Er wolle sich dafür einsetzen das dies auch so bleibt und hat seine Unterstützung zugesagt das Kleintierzucht weiterhin in einem akzeptablen Rahmen durchführbar sein soll. Aus dem Gemeinderat Sandbostel, dem Ausrichtungsort, fand auch Wilfried Thoden lobende Worte. Bereits seit über 2 Jahrzehnten sind die Rassekaninchenzüchter in der Waldhalle zuhause und richten dort jährlich Ausstellungen aus. Thoden betonte das dies auch in Zukunft der Fall sein soll und die Vereine F158 und F523 als fester Bestandteil der Gemeinde dazu gehören. Nach den informativen Ansprachen wurde den Gästen ein reichhaltiges und traditionell norddeutsches Fischbuffet angeboten. Sieglinde und Rainer Kück haben alles in Handarbeit selber zubereitet und toll präsentiert. Es gab auch Gäste die zugegeben haben prinzipiell nicht so für Fisch zu begeistern seien aber lobende Worte fanden und das Essen genießen konnten. Es gab insgesamt durchweg ein positives Feedback zu dem Fischbuffet. Anschließend wurden erste Ergebnisse verlesen und die Feier begann. Mit schunkelnder Musik aus der „Quetschkommode“, Gesang und Geschichten auf Plattdeutsch wurde die Gesellschaft animiert. Nachdem dann „auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ vom ganzen Saal gesungen wurde kam richtig Stimmung auf und bei weiterer Musik wurde gefeiert. Es kam sicherlich auch zu neuen Bekanntschaften aus denen sich zukünftige Züchterfreundschaften bilden. Genau so soll es auch sein und sollte in Zukunft weiterhin die Basis sein ein Miteinander zu schaffen.

Der Schausamstag stand dann im Zeichen des offiziellen Teils der Ausstellung. Begonnen hat der Tag mit der Versorgung der Tiere. Dieser Punkt ist einer der Wichtigsten bei solchen Veranstaltungen und sollte auch entsprechende Anerkennung erfahren. Bei der Eröffnung, wo ca. 100 Gäste zugegen waren, lies es sich unser ZDRK-Ehrenpräsident Peter Mickmann nicht nehmen lobende Worte für die Ausstellung und dem Veranstalter zu übermitteln. Mickmann wird im Norden aber auch gesamten Bundesgebiet sehr geschätzt. Daher haben wir uns besonders gefreut das er unserer Einladung gefolgt ist. Nachdem die großen Preisträger gewürdigt wurden hat Peter die, von ihm gestiftete, ZDRK-Ehrenpräsidentenmedaille persönlich an Jessica Nöppert übergeben. Anschließend ist die Schau eröffnet worden und der Veranstalter hat alle Gäste zu einer Hochzeitssuppe eingeladen, welche mit hoher Qualität überzeugte und auch hier war Sieglinde Kück die grandiose Köchin die sie zubereitet hat. Der Samstag diente dazu, abseits und in den Käfigreihen, mit Züchtern ins Gespräch zu kommen und Fachgespräche zu führen. Dies wurde den Tag über auch mit Freude getan und so verging der Tag sehr schnell. Es ging also schnell dem letzten Abend entgegen und es wurde erneut im Hüsselhus gefeiert. Diesmal sorgte ein Team um Katharina und Julian Wilshusen für ein tolles Grillbuffet, u.a. mit tollem Pulled Pork. Alle anderen Beilagen und Soßen kamen auch aus eigener Herstellung was dieses Buffet sehr hochwertig machte. Im Anschluss wurde der Abend genutzt alle Titelträger die entsprechende Bühne zu bieten. Neben den Gewinnern der großen Siegerliste wurde die Clubvergleichsmeister, Vize-Clubvergleichsmeister und Züchter der Siegertiere gebührend verlesen und gefeiert sowie die Preise dafür übergeben. Der Abend wurde durch eine große Tombola

abgerundet und die letzte Feierrunde wurde eingeläutet. An beiden Abenden hat sich ein Team, das aus der Familie um Manfred Lemme gebildet wurde, um die Bewirtung gekümmert und so wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Dank geht an dieser Stelle an das „Tresenteam“.

Am Schausonntag war der Fokus bei der AG-Jahreshauptversammlung, die Tobias Nöppert als AG-Sprecher leitete. Positiv zu erwähnen ist, dass sich kein Club abgemeldet hat und alle bestehen bleiben. Dennoch gab es Wortmeldungen die dahingehend den Wunsch äußerten das sich auch alle Clubs aktiv an den AG-Veranstaltungen beteiligen sollten. In Gedenken an Jörg Rüger (Club Sachsen) wurde eine kurze Ansprache und Gedenkminute gehalten. Seiner Anette ist die Unterstützung der AG zugesagt. In einem kurzen Rückblick auf die 23. CVS in Münsingen wurde moniert das kein Bericht an das Fachorgan übermittelt wurde. Man hat sich einheitlich darauf geeinigt das dies zukünftig verfasst und übermittelt sein sollte bevor die nächste CVS stattfindet damit möglichst in den 12 Monaten danach eine Veröffentlichung stattfinden kann. Nachdem der Kassierer und Gesamtvorstand entlastet wurde fanden die Wahlen statt. Bei beiden Wahlen kam es zu einer Wiederwahl - 1. Rassesprecher Tobias Nöppert (Club Hannover) und Zuchtwart Benjamin Freitag (Club Westfalen). Ein spannender Teil der Versammlung ist die Wahl der Rasse des Jahres. Diese wird auf der kommenden CVS eingehend besprochen und mit einem Sonderpreis bedacht. Im kommenden Jahr sind dies die Satin fehfarbig. Daniel Steinleitner (Club Baden) gab kurze Informationen und übergab Infomappen zur kommenden CVS 2024 in Nußloch. Der Club Bayern bekam den Zuschlag für die Ausrichtung 2025. Nachdem die Versammlung gut und harmonisch verlaufen ist, hat der Ausrichter den Ausstellern ermöglicht ab 10:15 Uhr alles zu verladen um Richtung Heimat ab zu reisen. Die Helfer der Veranstalter haben es dann geschafft die Halle bis ca. 14 Uhr in den Ursprungszustand zu versetzen.

Nun zu den Ergebnissen begonnen mit der **Clubwertung**

Die Clubmeisterschaft wird ermittelt in dem die 5 besten ZG eines Clubs addiert werden. Voraussetzung ist, dass nicht mehr wie 3 ZG von einem Farbenschlager in die Wertung kommen dürfen. Der Satinclub Hannover hatte ca. 1/3 der gemeldeten Tiere aus den eigenen Reihen und konnte so aus den vollen schöpfen. Dies spiegelte sich dann auch dem Ergebnis wider.

1. Platz	Satinclub Hannover	1951,0 Pkt.
2. Platz	Satinclub Westfalen	1937,5 Pkt.
3. Platz	Satinclub Rheinland	1933,5 Pkt.

Große Siegerliste

Bronzene Plakette der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

- Jessica Nöppert (Satin schwarz, 391,5 Pkt.)

Bronzene Plakette des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

- Jessica Nöppert (Satin schwarz, 391,0 Pkt.)

ZDRK Clubmedaille-Silber (höchste Jungtiergruppe)

- Gert Dölling (Satin fehfarbig, 32/28 Pkt.)

ZDRK-Ehrenpräsidentenmedaille

- Jessica Nöppert (Satin schwarz, 391,0 Pkt.)

Beste Gesamtleistung der Schau

- Jessica Nöppert (Satin schwarz, 782,5 Pkt.)

Bester Rammler der Schau

- Gert Dölling (Satin fehfarbig, 98,0 Pkt.)

Beste Häsin der Schau

- Jessica Nöppert (Satin schwarz, 98,5 Pkt.)

Bester Rammler Jungtiere

- Jessica Nöppert (Satin schwarz, 8/7 Pkt.)

Beste Häsin Jungtiere

- Gert Dölling (Satin elfenbein RA, 8/7 Pkt.)

Zusatzpreis der Rasse des Jahres

- Katja Funke, ZwW Satin thüringerfarbig, 381,5 Pkt.)

Rassen im Einzelnen

84 Satin elfenbein RA bildeten den Anfang der Satin-CVS und dies auch gleich in sehr guter Qualität. Die amtierenden Preisrichter hatte hier viel zu tun die Unterschiede heraus zu stellen. Es war alles sehr eng zusammen denn der Punktedurchschnitt lag in der Alttierkonkurrenz bei 96,66 Punkten und so waren sicherlich viele Züchter mit dem Ergebnis aber vielleicht nicht alle mit ihrer Platzierung zufrieden. Im Gesamten kann man sagen das die Tiere, trotz der deutschlandweit ungewöhnlichen Witterungsverhältnissen, in guter Verfassung waren. Dies ist bei Satinkaninchen elementar wichtig, denn nur so kommt das Farbspiel mit dem Satinfaktor erst so richtig zur Geltung. Dieser war auch die Paradedisziplin und Punktlieferant bei den elfenbein RA. Ca. 80% aller Tiere bekamen in Position 5 die volle Punktzahl. Dem gegenüber standen leider auch zwei Tiere, die mit n.b. ausgeschlossen werden mussten. Begründungen dafür waren eine „Kahlstelle in der Brust“ und „fehlende Hodentasche“. Verdienter CVM wurde Manfred Treuel (Cuxhaven) mit überragenden 390,0 Pkt.. Seine zweite ZG war auf einem ähnlich hohen Niveau unterwegs (98,0 / 97,5 / 97, / n.b.). Treuel zeigte die beiden einzigen 98er in diesem Farbschlag und da dies 1,0 und 1,0 waren sind diese beiden auch die Siegertiere geworden. Beide Sieger bestachen mit einer tollen Fellqualität welche in Pos. 3 mit 19,5 Pkt. belohnt wurden. Garant für den Gesamterfolg des Züchters war auch ein guter Gewichtsrahmen zwischen 3,6 und 3,8 Kg. Gert Dölling (Bremervörde) wurde Vize-CVM mit 389,0 Pkt. Seine Tiere fielen besonders durch top Felle und Farben auf. In Pos. 2 bekam er dadurch zwei Mal 19,5 Pkt.. Eine weitere schöne ZG mit 386,0 Pkt. rundete sein Ergebnis ab. Manfred Lemme (Hammah) komplettierte das Podest und zeigte dritthöchste ZG mit 388,5 Pkt. (eine weitere 386,5). Seine ZG war eine von denen die im Satinfaktor bestachen und alle die volle Punktzahl bekamen. In Pos. 5 waren auch die Tiere von Jürgen Klüber (Mellrichstadt, 387,0 u. 385,5) überragend da alle seine acht ausgestellten Tiere 15,0 Pkt. erhielten. In den letzten Jahren ist eine Entwicklung im Bereich Typ zu erkennen und auch in Pos.4 gibt es Fortschritte. Positiv aufgefallen sind hier die Tiere aus der ZGM Giuditta u. Detlef Beckers (Korschenbroich, 387,0) und Benjamin Freitag (Hemer-Ihmert, 386,5) sowie der ZGM Lukas u. Torsten Henkel (Ehrenberg, 387,0 Pkt.), dessen Tiere auch mit schönen Gewichten zwischen 3,6 und 3,9 Kg glänzten. Eine Häsin (97,5) aus der Zucht von Jiri Andrs

(CZ Nove Nesto, 385,0) ist in der Hinsicht besonders aufgefallen da sie eine tolle Körperbreite zeigte und es war das einzige Tier, bei den elfenbein RA, das 19,5 Pkt. in Pos. 2 erhalten hat. Weitere schöne Tiere zeigten die ZGM Frank u. Peter Weide (Stolberg, 386,5 u. 386,0), Holger May (Holdorf, 386,5 und 385,0) und Michael Neuhöfer (Trappstadt, 385,0). In der Jungtierklasse hatte Gert Dölling (Bremervörde, 32/25) die Nase vorn und er wurde CVM. In dieser ZG stand die Beste 0,1 der Jungtierklasse (8/7), die mit einem schönen Fellhaar auffiel. Michael Neuhöfer (Trappstadt, 32/23) wurde Vize-CVM. Er präsentierte den Siegerrammler (8/7) und dieser bestach mit einem tollen Kopf. Dieses positive Merkmal war in seiner gesamten ZG zu erkennen.

20 Satin elfenbein BLA konnten qualitativ mit den Rotaugen nicht mithalten was sich dann auch bei dem Punktschnitt von 95,2 widerspiegelte. Potentiale gibt es bereits in den ersten 3 Positionen. Einige Rassevertreter sind an der Gewichtsgrenze und so kamen körperliche Defizite hinzu. Ärgerlicherweise wurde in Pos. 2 auch ein Tier mit Wammenansatz und n.b. beurteilt. Das Fellhaar weist ebenso unterschiedliche Qualitäten auf wobei es hier und da auch schon ein paar Lichtblicke gab. In Pos. 4 waren einige Vertreter mit schönen Köpfen zu sehen aber zum Teil haben breite Ohrenhaltungen dazu geführt das die Punkte sich zwischen 13,5 und 14,5 eingependelt haben. Eine positive Entwicklung ist in Pos. 5 zu erkennen gewesen. Fast durchweg konnte hier die 14,5 vergeben werden und auch im Käfig war zu sehen das einige Tiere mit vernünftigem Seidenglanz versehen sind. Die CVM teilten sich die beiden Aussteller auf. Während sich die ZGM Michael und Ulli Grosch (Ochtersum), 381,0 die Meisterschaft in der Alttierklasse sicherte und das einzige 96,5er Tier zeigte, war es Kai Siegmar Dross (Holzhausen, 32/21) der CVM in der Jungtierklasse wurde. Er zeigte dort auch eine Häsin (8/7) was uns persönlich, wenn man an den Käfigreihen der Blauaugen vorbei lief, am besten gefiel.

38 Satin schwarz ließen es so richtig krachen. Der Punktedurchschnitt von sagenhaften 96,97 Punkten lassen vermuten das in den folgenden Zeilen tolle Ergebnisse zu lesen sind. Allen voran ist hier Jessica Nöppert (Gnarrenburg). Nachdem sie bereits im vergangenen Jahr die beste ZG der Satin CVS in Münsingen zeigte ist es ihr hier wieder gelungen. Mit 391,5 Pkt. (98,5/98,0/97,5/97,5) wurde sie klar überlegen CVM. Die 98,5er Häsin war im Fellhaar (20,0 Pkt.) und Satinfaktor (15,0 Pkt.) perfekt im „Lack“, stach heraus und wurde somit die beste 0,1 der gesamten Schau. In einer weiteren ZG (391,0 Pkt. – 2x98,0 und 2x 97,5) war sie nicht weniger erfolgreich. Dort bekamen alle Tiere 19,5 Pkt. in Pos. 3 und generell über beide ZG gesehen waren die Rassemerkmale sagenhaft. Den Gesamterfolg rundete ihre Jungtier-ZG ab. Diese erreichte 32/27 Pkt., wurde ebenso CVM und sie hatte den besten 1,0 der Jungtierklasse. 12 Tiere mit solchen Ergebnissen sind wahrscheinlich ein Traum eines jeden Züchters. Die Tiere von der ZGM Angelika und Hans-Jürgen Stehrenberg (Hemmoor) hatten ebenso gut zum Punktschnitt beigetragen. Ihre ZG erreichte 389,0 Pkt. (je 2x 97,5 und 97,0) und wurde somit Vize-CVM. Deren Tiere waren in Pos. 3 (3x 19,5) und im Satinfaktor (4x 15,0) beeindruckend und damit ihre Punkte wert. Die ZGM Frank und Peter Weide (Stolberg) war aber auch nur knapp dahinter. Zwei tolle ZG (387,0 und 388,0) zeigten, dass sie in der Konkurrenz mithalten konnten. Zwei Tiere die mit 98,0 bewertet wurden, unterstreichen dies. Darunter der Sieger Rammler, der sich vor allem im Typ und Stellung auszeichnete, bekam als einziges Tier bei den schwarzen Satin die 19,5 in Pos.2. Auch deren 98er Häsin wusste zu gefallen und war mit einer sehr schönen Körperbreite ausgestattet und präsentierte darauf ein schönes Fellhaar in Verbindung mit einer tollen Farbe. Den tollen Käfigreihenabschnitt komplettierten die ZGM Anja und Alexander Specht (Großrosseln) und Siegfried Wedel (Einhausen) mit je einer schönen ZG die jeweils 386,0 Pkt. erreichten. Während ein v-Tier von Specht im Typ bestach wusste eines von Wedel mit toller Farbe zu gefallen.

22 Satin blau waren, im Gegensatz zu den Schwarzen, nicht auf Augenhöhe. Ein Tier musste mit Wammenansatz und ein anderes wegen einem weißen Fleck an der Blume ausgeschlossen werden. Die Tatsache das kein v-Tier vergeben worden ist ließ keine hohen Ergebnisse zu. Einige Tiere zeigten eine leicht überstehende Granne und so kam auch der Satinfaktor nicht richtig zur Geltung. Die Folge war das in der Position 5 keine volle Punktzahl vergeben werden konnte. Auch in Pos. 2 war es dann so, dass sich die meisten Tiere im Bereich zwischen 18,5 und 19,0 bewegten. Die Köpfe haben, im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas nach gelassen. Die für uns beiden schönsten 96,5er Tiere zeigte Bernd Dümmel (Holzmaden). Während die eine Häsin einen tollen Gesamteindruck hinterlassen hat, zeigte er eine weitere die farblich sehr schön war. Mit 382,5 Pkt. wurde er Vize-CVM. Die Rassevertreter von Ramona Weide (Jülich) trugen schön stabile und gut getragene Ohren was zum sehr guten Gesamteindruck ihrer Tiere beigetragen hat. Sie konnte mit 383,5 Pkt. so CVM werden. In der Jungtierklasse wurde die ZGM Fastenrath/Fleige (Halver) CVM mit 32/21 Pkt. (3x 8/6 und 8/3). Weiterer Aussteller dieses Farbenschlages war Wilfried Müller (Estorf-Gräpel).

16 Satin havannafarbig präsentierten sich in einer sehr guten Qualität. Die Tatsache das 10 von 12 Alttierbewertungen im Bereich hv und v lagen unterstreicht diese These. Nur lediglich ein Ausreißer mit 93,5 Pkt. zieht den Schnitt ein wenig runter aber dies hatte u.a. den Grund das dieses Tier bereits in Pos. 1 einen Punkt verloren hat. Ganz klar die schönsten Rassevertreter präsentierte Manfred Lemme (Hammah). Seine ZG erhielt 388,5 Pkt. (2x97,5, 97,0, 96,5) und damit wurde er verdient CVM. Alle seine 4 Tiere kamen in Pos.2 19,0 Pkt. und Garant für die tolle Punktzahl war die Pos.3 (je 2x 19,5 und 19,0). Generell hatten seine Tiere auch sehr ansprechende Ohrstrukturen und hatten da gegenüber der Konkurrenz einen klaren Vorteil. Seine Siegerhäsin fiel positiv im Typ auf. Mit einer Jungtier-ZG (32/24 Pkt.) wurde er ebenso CVM. Dort zeigte er eine Häsin (8/7) die mit einer schönen Farbe und Glanz versehen war. Timo Nieder (Bestwig) hatte vom Titel her zwar das Nachsehen aber mit 387,0 Pkt. zeigte auch er eine ZG mit einem soliden Ergebnis. Alle seine Tiere bekamen in Pos. 2 und 3 die 19,0 und so war der Weg zum Ergebnis geebnet. Seine Tiere sind positiv aufgefallen indem sie eine schöne Farbe hatten. Weiterer Aussteller in diesem Farbenschlag war Luis Schulte (Menden).

24 Satin rot zeigten sich komplett in unterschiedlicher Qualität die bereits auffielen indem man an den Käfigreihen ging. Zwar gab es auch schöne Rassevertreter aber da hat es leider nicht zum v gereicht. Dem standen aber auch welche gegenüber die in dem niedrigen Punktebereich richtig angesiedelt waren. Die ZGM Marcel & Tobias Nöppert (Ebersdorf) zeigten 2 ausgeglichene ZG (384,5 und 385,0) und wurden damit CVM. Aus ihrer Zucht kamen alle fünf 96,5er Tiere dieses Farbenschlages. Ein typvoller 1,0 und eine feine 0,1 mit einem sehr schönem Fellhaar fielen besonders auf und im Gesamtergebnis war es ein solides Resultat der ZGM. Dem folgte Meinolf Schälte (Menden) mit 379,5 Pkt., dessen ZG zwar Vize-CVM wurde aber mit 5,5 Punkten Rückstand muss man dem Züchter nicht zusätzlich im Detail das da noch Verbesserungspotential ist. Auf den Bewertungsurkunden standen entsprechende Bemerkungen die zuchtlenkend dienen können. Mit einer weiteren ZG, in der Jungtierklasse, erreichte er 30/18 Pkt. und wurde CVM. Eines seiner Maitiere (8/7) war für sein Alter schon recht ansprechend. Das ZG-Ergebnis zeigt allerdings das auch Ausreißer dabei waren. Weiterer Aussteller war die ZGM (379,0) Marc u. Anke Kohlrusch (Zittau).

28 Satin fehfarbig ließen die Qualität wieder enorm ansteigen. Die fehfarbigen Satin bestachen durchweg durch super Ohrstrukturen. Die beiden deutschlandweit führenden Züchter Gert Dölling

(Bremervörde) und Benjamin Freitag (Hemer-Ihmert) haben hier einen Zweikampf ausgefochten und dominierten das Feld. Dölling hatte hier am Ende die Nase vorn und sicherte sich mit sagenhaften 389,5 Pkt. den CVM. Garant dafür war u.a. die Fellqualität die 3x mit 19,5 belohnt wurde. In seiner ZG stand u.a. anderem der beste 1,0 (98,0) der gesamten Ausstellung. Dieser Rammler überzeugte in den Pos. 2 und 3 auf ganzer Linie und in seiner ZG waren zudem zwei weitere Tiere mit 97,5. Mit seiner Jungtier-ZG ist ihm ein perfektes Ergebnis (32/28) gelungen. Diese war zugleich die höchste JT-ZG der gesamten Ausstellung und man muss hier eingestehen das die Tiere für den Geburtsmonat Mai sehr weit in der Entwicklung waren und somit die Punkte verdient haben. Benjamin Freitag hatte bei der Titelvergabe zwar das Nachsehen aber mit der Qualität seiner Tiere musste er sich keineswegs verstecken. Beide ZG von ihm erreichten tolle 388,0 Pkt. und somit wurde er Vize-CVM. Unter seinen insgesamt 5 v-Tieren fiel in der ersten ZG ein 0,1 (97,5) auf die schön im Typ war. Gerade die zweite ZG „glänzte“ mit tollen Farben und sie waren schön im „Lack“. Dort saß auch die Siegerhäsin (97,5) die gegenüber seinen anderen noch eine kleine Nuance besser aus sah und zurecht als schönste Häsin dieses Farbenschlages herausgestellt wurde. Ute Klingelstein (Viemheim) erreichte mit ihrer ZG, in der auch ein v-Tier saß, 385,0 Pkt.. Weiterer Aussteller war Bernd Dümmel (Holzmaden, 383,5) und leider fehlte eine ZG.

12 Satin kalifornierfarbig schwarz/weiß wurden von zwei Zuchten dominiert und insgesamt war der Punkteschnitt mit 96,71 schon klasse. Qualitativ hatten beide ihre Vorzüge. Am Ende hatte die ZGM Marcel & Tobias Nöppert (Ebersdorf) das glücklichere Ende auf ihrer Seite und wurden CVM mit tollen 389,0 Pkt (je 2x 97,5 und 97,0). Sie präsentierten 4 Häsinnen von März die vielleicht noch nicht ganz die intensive Farbe zeigen konnten aber im Fellhaar und Satinfaktor ihre Punkte holten. In Pos. 3 wurden zwei Häsinnen mit 19,5 beurteilt und im Satinfaktor kamen drei Tiere auf die volle Punktzahl. Dirk-Josef Schellewald (Marsberg) präsentierte eine tolle ZG (388,0) mit schönen Tieren von Januar. Farblich konnten seine Tiere überzeugen und auch die Masken waren von sehr schöner Form und Klarheit. Die Pos. 6 (Zeichnung und Farbe) beinhaltet sehr viel für diesen Farbenschlag und so gehen die Meinungen vielleicht das ein oder andere Mal ein wenig auseinander aber für die Preisrichter ist es auch nicht einfach da Tiere in diesem Farbenschlag selten an 3 Körperbereichen in allem perfekt sind. In Schellewald seiner ZG stand auch die Siegerhäsin (97,5) die, in Verbindung mit einem super Fellhaar (19,5) und Faktor (15,0), zurecht zu dieser auserkoren wurde. Weiterer Aussteller dieses Farbenschlages war Holger Grabsch (Grünheide). Seine Tiere (383,5) fielen positiv mit hohen Gewichten um 3,7-3,9Kg auf. Auch das ist generell nicht zu vernachlässigen. Prinzipiell, über alle Rassen gesehen, werden Tiere teilweise leichter wenn man zu eng in der Linie ist. Daher sollte sich jeder hinterfragen wann der richtige Zeitpunkt ist in seiner Zucht weiter zu arbeiten bevor es zu spät ist.

1 Satin kalifornierfarbig havanna/weiß ist quantitativ natürlich absolut ausbaufähig aber nach jahrelanger Abstinenz ist es dennoch ein Lichtblick. Umso erfreulicher ist es, dass Kai Siegmar Dross (Holzhausen) sich nun um den Farbenschlag kümmern möchte. Weitere Mitstreiter sind gefragt und hier hat man nun einen Ansprechpartner. Sein Jungtier (8/6) war schon sehr ansprechend im Bereich Typ und Ohrstruktur.

14 Satin rhönfarbig sind in der Punktevergabe immer wieder mal unterschiedlich. Auch Deutsche Meister Titel wurden schon unter 380,0 vergeben. Umso schöner ist es das die ZG alle zwischen 382 und sogar 386,5 lagen. Die Tiere wurden zwischen Januar und März geboren. Zwar gab es Tiere die etwas leichter waren aber im Groben und Ganzen sind die Gewichte in der Entwicklung nach oben

eher positiv. Nicht selten wurden in Vergangenheit auch schon Punkte in Pos. 1 abgezogen und so ist es dann bei einer Zeichnungsrasse schwierig auf hohe Ergebnisse zu kommen. Obwohl jedes Tier anders aussieht kann man resümierend fest stellen das die Zeichnungen und Farben recht ansprechend waren. Klar vorne war in diesem Jahr Patrick Schulz (Wiesloch). Mit seiner ZG (386,5) wurde er zurecht CVM. Seine Tiere sind im Faktor besonders aufgefallen und dies wurde auch 2x mit 15,0 Pkt. belohnt. Einer davon war sein Siegerrammler (97,5). Dieses Alttier, aus dem Jahr 2022, war zugleich das einzige v-Tier in diesem Farbenschlag. Dieser überzeugte zudem im Typ und Zeichnung. Im Gesamten ist dieses Ergebnis schon beachtenswert. Ihm folgte die ZGM Stefanie u. Christian Wilharm-Diekmann (Hille) mit 383,0. Sie zeigten in ihrer ZG eine 0,1 (96,5) die uns persönlich in Zeichnung und Farbe sehr gut gefallen hat, so stellen wir uns diesen Farbenschlag in Pos. 6 vor. Ein solides Ergebnis (382,0) konnte auch die ZGM Anja u. Alexander Specht einfahren. Ihre Tiere konnten mit schönem Satinfaktor überzeugen.

13 Satin hasenfarbig konnten sich leider keinem richtigen Wettbewerb stellen da sich die gemeldeten Tiere in je einer ZG in der Alt- und Jungtierklasse sowie Einzeltieren aufteilten. Zudem musste ein Tier leider mit einer Zahnmissbildung ausgeschlossen werden. Benjamin Freitag (Hemer-Ihmert) ist über die Jahre wohl der Einzige der diesem Farbenschlag konstant treu bleibt und so sind die hasenfarbigen quantitativ rückläufig. Es scheint der Qualität auch nicht wirklich gut zu tun. Freitag war der Aussteller in der Alttierklasse. Mit seiner ZG (383,5) wurde er CVM. Seine präsentierten sich in einem guten Gewichtsrahmen zwischen 3,7 und 3,8 Kg und wussten im Satinfaktor sowie farblich zu gefallen. Die ZGM Michael und Ulli Grosch (Ochtersum) wurde in der Jungtierklasse CVM (32/20). Alle ihre 4 Tiere in dieser ZG bekamen positive Bemerkungen in der Pos. 4 (Deckfarbe) und Pos. (Satinfaktor).

52 Satin thüringerfarbig waren quantitativ der zweitstärkste Farbenschlag. Im Allgemeinen war die Bewertung zwar gut aber eher im Mittelmaß obwohl einige Tiere farblich schon sehr weit waren. Generell war zu beobachten das die Deckfarbe am Kopf nicht zu stark durch die Maske verdeckt wurde. Die Abzeichen am Rumpf könnten bei sehr dichten Fellen, wie es bei anderen einfarbigen Farbenschlägen der Fall ist, nicht so gut zur Geltung kommen. Daher sind die thüringerfarbigen meistens etwas kürzer im Fellhaar aber dafür ist die Elastizität besser gegeben und die Abzeichen kommen gut raus. Bereits vor ein paar Jahren hat sich ein Trio (selbsternannt „Satin thüringer Elite“) aus drei unterschiedlichen Landesverbänden zusammen gefunden die seither eng zusammen arbeiten um diesen Farbenschlag konstant nach oben zu bringen und sich da halten wollen. Dieses Jahr hatten sie wesentlichen Anteil an der Meldezahl, denn sie stellten zusammen 36 Tiere aus aber es trägt mittlerweile auch seine Früchte. Kai Siegmar Dross (Holzhausen) präsentierte die drei höchstbewerteten ZG (387,5/386,5/386,0) in diesem Farbenschlag und wurde folgerichtig CVM. Von den insgesamt acht v-Tieren stellte er vier. Viele seiner Tiere zeigten eine sehr schöne Deckfarbe die auf den Punkt fertig waren. Der Sieger (97,5) zeichnete sich genau dort aus und hatte zudem auch schöne Abzeichen am Rumpf und Kopf. Dross ist es als einzigem gelungen das alle seine Tiere in einer ZG die 19,0 in Pos. 3 erreichten und das gleich in zwei ZG. Somit hatte er den entscheidenden Vorteil gegenüber der Konkurrenz. Den Gesamterfolg rundete er mit dem CVM-Titel (32/24) in der Jungtierklasse ab. Darauf folgte Michael Siegmund (Neckargerach) mit sehr schönen Tieren. Mit 385,5 Pkt. wurde er Vize-CVM und vielleicht hört sich der Abstand von 2 Punkten viel an aber auf eine ZG gesehen sind es 0,5 Pkt. je Tier wo vielleicht das kleine Quäntchen gefehlt hat um ganz oben sein zu können. Uns persönlich haben seine Tiere sehr gefallen. Dies zeigte sich unter anderem in der Tatsache das 75% seiner Tiere die volle Punktzahl im Satinfaktor erreichten. Dies bewirkte auch das die Deckfarben bei seinen Tieren richtig toll zur Geltung kamen. Besonders aufgefallen ist uns da ein

Rammler aus dem Gehege 463 (97,0). Das Siegertier (8/7) in der Jungtierklasse zeigte Fred Hochstein (Hemer). Diese 0,1, im April geboren, war schon sehr weit und farblich ansprechend. Ingrid Witte (Gnarrenburg) präsentierte eine ZG (384,5) bei denen die Abzeichen zu gefallen wussten. Kai Marbach (Möckmühl-Emstein, 2x 383,5) präsentierte ein v-Tier (97,0) was durch einen schönen Faktor aufgefallen ist. Weitere Aussteller waren Frank Moraweck (Zittau) und die ZGM Michael u. Ulli Grosch (Ochtersum).

8 Satin chinchillafarbig wurden von der ZGM Alexander und Daniela Hahn (Deltingen) präsentiert. Dieser Farbenschlag benötigt noch Zuwendung aber ist bei der ZGM gut aufgehoben um Zuchterfolge zu generieren. Mitstreiter würden hier allerdings gut tun. Prinzipiell kommt die Deckfarbe durch den Satinfaktor anders zur Geltung wie beim Normalhaar aber wirkt auch schön in seiner Eigenart. In ihren zwei ZG erreichten drei Tiere 96,5 und 2 davon sind besonders aufgefallen. Eines durch seinen ansprechenden Typ und ein weiteres im Gesamteindruck welches qualitativ das Beste war das hier gezeigt wurde. Ihre ZG wurde mit 383,5 Pkt. CVM.

16 Satin sallanderfarbig sorgen dafür, dass die „Satin-Familie“ um einen tollen Farbenschlag reicher geworden ist. Die Farbe sallander hat Deutschland komplett erobert und wir freuen uns das sie ihr Neuzuchtverfahren bereits hinter sich gelassen haben und erstmals auf der CVS ausgestellt werden durften. Dieser Farbenschlag wird sicherlich noch einige Liebhaber anziehen, sodass wir zukünftig noch mehr sehen könnten. Prinzipiell ist es zwar so, dass sich die Abzeichen nicht zu intensiv hervorheben sollen aber hier darf man nicht vergessen das der Satinfaktor die Farbe, im Gegensatz zu einer Normalhaarrasse, etwas stärker wirken lässt. Auch wenn der Schnitt von 95,79 noch nicht auf einem Spitzenlevel ist kann man schon zufrieden sein mit der ersten Präsentation auf einer Alttierbewertung. Die ZGM Giuditta u. Detlef Beckers (Korschenbroich) sind die ersten CVM (385,0). Sie zeigten das einzige hv- und v-Tier und somit geht diese Platzierung auch verdient ins Rheinland. Ihre Tiere hatten schöne Felle und gepaart mit einem tollen Faktor kamen die Abzeichen gut zur Geltung. Kai Marbach (Möckmühl-Emstein) kam mit seiner ZG auf 383,0 Pkt. und seine Vertreter zeigten schöne Deckfarben mit einem schönen Seidenglanz. In der Jungtierabteilung wurden die ZGM Marc u. Anja Kohlrusch (Zittau) CVM mit 32/23 Pkt.. Für Tiere vom Geburtsmonat Juni waren die Tiere recht weit in der farblichen Entwicklung. Eine weitere ZG von Ihnen, in der z.T. schöne Typtiere saßen, kam auf 381,5.

4 Satin siamesenfarbig wurden vom „Einzelkämpfer“ Christian Pfeiffer präsentiert. Leider ist er seit ein paar Jahren auf sich alleine gestellt aber dafür ist sein Ergebnis (384,5) umso beachtlicher. Mit dieser ZG wurde er CVM und dort waren auch Tiere zu sehen die einen schönen Rückenstreifen gezeigt haben. Da hier der Seidenglanz gut zur Geltung kam war das Farbspiel schon außergewöhnlich. Das seine Tiere sich im Gewichtsrahmen zwischen 3,6-3,75 Kg bewegten trug zu einem schönen Gesamtbild bei. Ein v-Tier (97,0) stach besonders hervor und ist positiv aufgefallen.

16 Satin castorfarbig waren, im Vergleich zu anderen Jahren, quantitativ sehr gut vertreten. Das dieser Farbenschlag immer wieder neue Mitstreiter bekommt liegt sicherlich nicht unwesentlich an Christine Hahn (Detlingen). Sie präsentierte auch hier 12 Rassevertreter und in der Alttierkonkurrenz wurde sie CVM (385,5). In ihrer ersten ZG (383,0) saßen Rassevertreter die durch schöne Deckfarben aufgefallen sind. In der CVM-ZG saß ein hv-Rammler mit einer tollen Zwischenfarbe. Sie stellte zudem

das einzige v-Tier (97,0/Sieger). Diese 0,1 hatte ein schönes Fellhaar und Faktor. Bei ihrer Jungtier-ZG (32/18), mit Mai-Tieren bestückt, fehlte hier und da noch ein bisschen aber Ansätze waren zu sehen. Die Rassevertreter von Peter Hölzer jun. (Menden) waren da schon wesentlich weiter da sie vom Monat Februar –April waren. Seine ZG (32/22) wurde folgerichtig CVM und uns gefielen diese Tiere im Bereich Faktor und Deckfarbe sehr gut.

12 Satin luxfarbig waren dahingehend positiv da drei Züchter ausgestellt haben. Der Punkteschnitt von 96,08 ist prinzipiell recht gut aber wenn man bedenkt das zwei Rassevertreter dieses, durch Punktabzug in der Pos. 1, nach unten gezogen haben war ggf. auch mehr drin. Die Unterfarbe ist und bleibt die Paradedisziplin bei diesem Farbenschlag. Das diese hier oft dem Ideal entspricht beweist die Tatsache das in Pos. 6 die Beurteilungen bei 7x15,0 und 5x14,5 und keiner darunter lag. Die Pos. 2 ist hingegen ausbaufähig. Nur zwei Tiere bekamen die 19,0 und alle anderen 18,5 Pkt. Dies hatte unterschiedliche Gründe aber zum Großteil fehlt seit Jahren auch die Ohrstruktur, was in Pos.2 berücksichtigt wird. Luis Schulte (Menden) wurde CVM (386,0). Positiv aufgefallen sind seine schönen Deckfarben. In seiner ZG stand auch das der Sieger (97,0). Dieser Rammler war das einzige v-Tier dieses Farbenschlages und fiel durch einen ansprechenden Typ auf. Die ZG von Dirk-Josef Schellewald (Marsberg) kam auf sehr gute 385,0 Pkt. (je 2x 96,0 und 96,5). Die Stärken seiner Tiere lagen im Fellhaar (3x19,0) und zeigten einen schönen Satinfaktor. Somit waren die Züchter aus Westfalen hier das Maß der Dinge. Weiterer Aussteller war Wiard Klose (Traventhal) mit 382,0 Pkt..

20 Zwergsatin rot waren, bei Betrachtung der Meldezahlen in den vergangenen Jahren, eher ein wenig enttäuschend. Auf den letzten CVS sind es meistens wesentlich mehr gewesen. Eine ZG fehlte zudem und so gab es einen Wettstreit zwischen zwei Züchtern. Matthias Schuker (Gomaringen) hatte das bessere Ende auf seiner Seite, konnte beide Konkurrenzen für sich entscheiden und wurde somit 2x CVM. In der Alttierklasse erreichte er solide 383,0 Pkt. In dieser ZG stand auch die Siegerhäs in (96,5) die mit einem schönen Typ und Fellhaar überzeugen konnte. Generell war auf seinen Tieren auch ein schöner Faktor zu sehen. Bei der jungtierklasse erreichte seine ZG 32/18 Pkt. aber war noch ausbaufähig. Heinrich Metz (Guldental) war der Mitstreiter. Seine ZG (380,5 und 378,5) hätten eventuell auch das Potential gehabt höhere Punktzahlen zu erreichen aber drei seiner Tiere erreichten nur 9,0 Pkt. in Pos. 1. Dennoch stand auch in seiner ZG ein Tier mit 96,5 Pkt., was sehenswert war, und seine Tiere konnten farblich und mit schönen Ohrstrukturen einen positiven Eindruck hinterlassen.

4 Zwergsatin thüringerfarbig würden von weiteren Ausstellern profitieren. Die Tendenzen der letzten Jahre sind tatsächlich ein wenig alarmierend. Umso erfreulicher ist es das Frank Moraweck (Zittau) stetig dabei bleibt. Mit seiner ZG (381,5) wurde er CVM und in dieser standen 2 Tiere mit 96,0 Pkt., welche farblich ansprechend waren. Deckfarben und Abzeichen kamen gut zur Geltung. Auch wenn der Züchter wahrscheinlich weiß das sicherlich noch was zu verbessern ist waren die ZwSa thüringerfarbig eine Bereicherung für die Ausstellung.

20 Zwergsatin elfenbein BLA von 5 Ausstellern waren quantitativ und qualitativ ein Lichtblick bei der „Zwergenfraktion“. Die Ergebnisse waren wirklich herausragend. Bei einem Schnitt von 96,31 Pkt. und der Tatsache das 2/3 der Tiere im hv- und v- Bereich lagen unterstreichen diese These. Hier gibt es so auch wenig Grund Kritik zu äußern. Lara Friedel (Neckargerach) war hier die überragende

Züchterin und sie wurde CVM (387,5). Auch das Siegertier (97,5) kommt aus ihrer Zucht. Dieser 1,0 überzeugte auf ganzer Linie und war ein tolles Tier, was seiner Punktzahl gerecht wurde. In ihrer ZG stand auch ein weiteres v-Tier (97,0), welches mit einem schönen Fellhaar und Typ gepunktet hat. Zwei weitere hv-Tiere in ihrer ZG machten das Ergebnis perfekt. Vize-CVM (385,0) wurde Christian Pfeiffer (Hemer-Ihmert). Seine Tiere waren farblich sehr schön. Eine 97ér Häsin in dieser ZG ragte wirklich heraus. Sie hatte einen super Faktor, welcher in Richtung ideal betrachtet werden kann. Nur einen halben Punkt weniger hatte Hartmut Henschen (Hagen). Mit einer ausgeglichenen ZG (384,5) präsentierte er Rassevertreter mit einem schönen Satinfaktor und Farbe. Das es sehr eng zu ging beweist dann Daniel Steinleitner (Mannheim), dessen ZG 384,0 Pkt. erreichte. Ein Tier von ihm bekam in Pos. 1 leider einen Punktabzug in Pos. 1., ansonsten wäre wahrscheinlich einiges mehr drin gewesen. Das vierte v-Tier dieses Farbenschlages stand auch in seiner ZG und war im Gesamtbild sehr harmonisch. Anja Hahn (Deltingen) präsentierte ihre Tiere in der Jungtierklasse. Dort wurde sie CVM (28/13) und obwohl bestimmt noch Potential vorhanden ist konnten ihre Tiere vor allem im Faktor schon gute Ansätze zeigen.

16 Zwergwiddersatin thüringerfarbig waren im Meldeergebnis zufriedenstellend. Hier möchten wir nebenbei erwähnen das die wildfarbigen ZwWSa die einzigen waren die auf der Ausstellung gefehlt haben um die Haarstrukturrasen einmal komplett sehen zu können. Dies ist nun kein Weltuntergang an sich aber um sie in der Satin-AG zu verbreiten würde Beteiligung von Vorteil sein. Aber zurück zu den ZwWSa thüringerfarbig. Hier ist noch einiges was die Züchter in Zukunft versuchen müssen um Verbesserungen zu generieren. Der Punktschnitt lag u.a. bei nur 95,13 weil in Pos.2 nur 2x die 19,0 vergeben wurde und alle anderen sich im Bereich zwischen 17,5 - 18,5 bewegten. Im Fellhaar bot sich eine ähnliche Situation. Hier lagen alle Tiere zwischen 18,0 und 18,5 und so waren hohe Punktzahlen nicht zu erreichen. Worauf die Züchter ebenso ein Augenmerk legen sollten sind die Abzeichen an den Ohren welche sich dunkel-rußartig abgrenzen sollten. Hier wurden teilweise Tiere gezeigt welche in dem Bereich etwas schwach waren. Katja Funke (Quiddelbach) konnte sich am Ende durchsetzen und wurde CVM (381,5). Ihre Tiere waren im Bereich der Abzeichen ansprechend und ein Tier (96,0) fiel positiv in der Deckfarbe auf. Norbert Marxen (Schuby) präsentierte zwei ZG (381,0 und 379,0). Während in seiner ersten ZG Tiere mit schönen Deckfarben zu sehen waren, zeigten die in seiner zweiten ZG einen schönen Faktor und Abzeichen.

ZGM Marcel & Tobias Nöppert

Bilder (Zahl ist die Käfignummer):

180: 0,1 Satin elfenbein RA 98,0, Sieger (Manfred Treuel, Cuxhaven)

215: 1,0 Satin elfenbein RA 98,0, Sieger (Manfred Treuel, Cuxhaven)

232: 0,1 Satin elfenbein RA 8/7, bestes Jungtier 0,1 (Gert Dölling, Bremervörde)

258: 1,0 Satin elfenbein BLA 96,5 (ZGM Michael und Ulli Grosch, Ochtersum)

271: 1,0 Satin schwarz 98,0, Sieger (ZGM Frank und Peter Weide (Stolberg)

280: 0,1 Satin schwarz 98,5, beste 0,1 der Schau (Jessica Nöppert (Gnarrenburg)

306: 0,1 Satin blau 96,5 (Bernd Dümmel, Holzmaden)

329: 0,1 Satin havannafarbig 97,5, Sieger (Manfred Lemme, Hammah)

354: 1,0 Satin rot 96,5 (ZGM Marcel & Tobias Nöppert, Ebersdorf)

378: Satin fehfarbig 98,0, bester 1,0 der Schau (Gert Dölling, Bremervörde)

385: Satin fehfarbig 97,5, Sieger (Benjamin Freitag, Hemer-Ihmert)

404: Satin kalifornier schw/w 97,5, Sieger (Dirk-Josef Schellewald, Marsberg)

407: Satin kalifornier hav/w 8/6, (Kai Dross, Holzhausen)

416: Satin rhönfarbig 97,5, Sieger (Patrick Schulz, Wiesloch)

425: Satin hasenfarbig 96,5 (Benjamin Freitag, Hemer-Ihmert)

469: Satin thüringerfarbig 97,5, Sieger (Kai Dross, Holzhausen)

492: Satin chinchillafarbig 96,5 (ZGM Alexander und Daniela Hahn, Deltingen)

497: Satin sallanderfarbig 97,0 (ZGM Giuditta und Detlef Beckers, Korschenbroich)

513: Satin siamesenfarbig 97,0 (Christian Pfeiffer, Hehmer-Ihmert)

522: Satin castorfarbig 97,0, Sieger (Christine Hahn, Deltingen)

532: Satin luxfarbig 97,0, Sieger (Luis Schulte, Menden)

558: Zwerg-Satin rot 96,5, Sieger (Matthias Schuker, Gosmaringen)

581: Zwerg-Satin elfenbein BLA 97,5, Sieger (Lara Friedel, Neckargerach)

587: Zwergwidder-Satin thüringerfarbig 96,0 (Norbert Marxen, Schuby)

B.Freitag Tierbesprechung: Benjamin Freitag bei der Tierbesprechung

Bewertung 1-3: Schnappschüsse bei der Bewertung

Bild CVM Jungtiere: Clubvergleichsmeister der Jungtierklasse

Bild CVM: Clubvergleichsmeister Alttierabteilung

Clubwertung 1-3: Gewinner der Clubwertung Plätze 1-3

Eröffnung Politik: v.l. Gert Dölling, Erich Gajdzik, Tobias Nöppert, Dr. Marco Mohrmann

Gert bei Eröffnung: Gert Dölling bei seiner Eröffnungsrede

Ger Dölling br. Plakette: v.l. Gert Dölling, Tobias Nöppert, Manfred Lemme

Halle: Ausstellungshalle nach dem Aufbau

Jessica Nöppert: Gewinnerin der besten Gesamtleistung und weiteres (siehe Siegerliste)

Preisträger Plaketten: v.l. Gert Dölling und Jessica Nöppert (erfolgreichste Aussteller)

ZDRK Ehrenpräsidentenmedaille: v.l. Peter Mickmann, Jessica Nöppert, Gert Dölling

